



Burg-Nachrichten

für Mitglieder, Förderer und Freunde

www.haus-kloppenburg.de

Dezember 2013

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Freundinnen,

mit vielen Fragen und auch einigen Antworten sind wir auf dem Weg. Nach 5 Treffen der Zukunftswerkstatt, engagiertem Austausch in Team, Verein und CIM haben sich viele, die im Haus Kloppenburg mitarbeiten, auf den Weg gemacht. Es gibt erste Konzepte für die Umgestaltung des Hauses und es gibt vor allem Menschen, die ihre Zeit und ihr Geld einbringen, um die bisherige Arbeit in gewohnter oder auch veränderter Form fortzuführen. Allen gemeinsam ist die Erfahrung hinter den Fragen und Antworten, die Erfahrung einer Kultur der Aufmerksamkeit und Offenheit für die eigenen Um- und Auf-Brüche und die der anderen – die Erfahrung „Haus Kloppenburg“, von der wir uns wünschen, dass sie auch in Zukunft erlebbar bleibt.

Ein besonderes Beispiel für diese Verbundenheit mit dem Haus Kloppenburg ist unser Kassenwart Günther Strecker, der im nächsten Jahr schon 30 Jahre die für den Verein so wichtigen Aufgaben der Buchführung, der Mitgliederverwaltung und des Rechnungswesens mit bewundernswerter Perfektion und Zuverlässigkeit erfüllt. Im Namen des Vereins möchte ich Günther an dieser Stelle zu seinem „Dienstjubiläum“ gratulieren und sehr herzlich für seine guten Dienste danken.

Vorbereitet durch Günther Strecker informieren wir Sie und Euch mit diesen Burgnachrichten über das neue EU-weite SEPA-Zahlverfahren für Über-



weisungen und Lastschriften ab Februar 2014. Vor der nächsten Abbuchung des Mitgliederbeitrags 2014 versenden wir ein Schreiben an jedes Mitglied mit der Gläubiger-ID, der Mandatsreferenz und dem Abbuchungs-

datum, außerdem weisen wir daraufhin, dass von nun an der Mitgliedsbeitrag jährlich immer am 15.2 bzw. dem darauffolgenden Werktag abgebucht wird. Auf der Rückseite veröffentlichen wir außerdem die neuen Antragsformulare auf eine Vereinsmitgliedschaft.

Ein besonderer Aufbruch für die Counselarbeit ist das Projekt „Brücken über Abgründe“ im Kreis Recklinghausen, von dem diese Ausgabe der Burgnachrichten genauso berichtet, wie über die Vernetzung der CIM im Selbsthilfenetzwerk in Münster und im internationalen Netzwerk des CCI.

Schon jetzt möchten wir Sie und Euch zum Mitwirken und Teilnehmen an der 6. Zukunftswerkstatt am 14. 12.2013 um 15 Uhr, sowie der Mitgliederversammlung am 7.3.2014 um 19 Uhr und dem Sommerfest am 30.8.2014 um 15 Uhr herzlich einladen.

Ich möchte Ihnen, Ihren Familien und Euch allen für die Verbundenheit mit dem Verein und dem Haus Kloppenburg danken und wünsche eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Mit guten Wünschen für das neue Jahr 2014.

Im Namen des Vorstands

David Schütz

(1. Vorsitzender Verein Haus Kloppenburg e.V.)



Impressum

Herausgeber

Haus Kloppenburg e. V.

Verein zur Förderung psychologischer und sozialer Arbeit
Wasserweg 149, 48149 Münster

www.haus-kloppenburg.de

V.i.S.d.P.:

David Schütz, 1. Vorsitzender

Eine Woche in Palästina und Israel – Ausschnitte aus dem 16-seitigen Reisebericht von Daniel Stosiek

“Das CCI (Co-Counselling International) Treffen ging vom 17.-21.10. Ich kam in der Nacht vom 15. zum 16.10. an, um einen Tag vor dem Beginn des Treffens das palästinensische Dorf Yanoun zu besuchen, in dem ich 2005 drei Monate lang als “Ökumenischer Begleiter” lebte. Und den Rückflug hatte ich für die Nacht vom 22. zum 23. 10. gebucht, um einen Tag für Jerusalem zu haben [...] Gegen Mittag war ich in Yanoun angekommen. Am Nachmittag gingen wir durch Yanoun, zusammen mit der einen ökumenischen Begleiterin, die jetzt da war, Richtung “Settlements”, Siedlungen, deren Bewohner immer wieder die Yanouner angreifen und deren Rechte in einer Art “Wildwest”-Stimmung bedrohen. Da liefen uns Kinder entgegen – zwischen den Olivenbäumen hindurch, die hier alle Hügel bedecken –, und luden uns zu ihren Eltern ein, die beim Olivenernten waren. [...] In diesem stillen, uralten Kulturland mit der Familie im Kreise auf der Erde zu sitzen und Tee zu schlürfen ist paradiesisch, [..]. Der Vater zeigte uns in seinem Bein die Narbe eines Schusses von einem der Siedler. Und erzählte, dass immer wieder Traktoren der Siedler vorüberfahren. [...]

Von Atlit nimmt uns jemand mit dem Auto ins Kibbutz Beit Oren mit, wo das CCI Treffen stattfinden wird. [...] Dann saßen wir im Kreis, vielleicht 40 Leute aus verschiedenen Ländern [...] Zuerst wurden ein paar grundsätzliche Regeln besprochen. [...] Wir sprachen fast immer auf Englisch; es wurde oft zwischen Hebräisch und Englisch hin und her übersetzt. [...] Das Treffen in Israel fand ich [...] besonders offen, nicht nur für spirituelle, sondern auch für soziale und politische Themen [...] mehrere Teilnehmerinnen dieses CCI Treffens (haben) auf Anregung eines in der Nähe wohnenden Israelis den Entwurf eines Briefes an die UNO verfaßt, in dem sie die Einrichtung eines weltweiten *Tages der Versöhnung* vorschlagen, bei dem Völker und Gruppen, die Unrecht und Leid ausgesetzt sind oder waren, die Möglichkeit erhalten, öffentlich ihr Leid und die Verletzungen

zu äußern, und wo letztlich bei Anwesenheit der Täter die Möglichkeit zu Eingestehen, Reue und Vergebung besteht.[...]

Ein Israeli, orthodoxer Jude, machte einen Workshop zum Thema “Co-counsellor as a peacemaker”, also Co-Counsellor als Friedensmacher. Er erzählte eine Geschichte aus seinem Leben, als er und seine Familie von einer Gruppe mit Steinwürfen angegriffen wurde, und er durch eine Äußerung eine unerwartete Lösung erreichte mit den Angreifenden, die schon mehrmals im Gefängnis gewesen waren; er sagte spontan zu deren Anführer: wenn ihr ein echtes Problem habt, dann bin ich da! (If you want me for a real thing in the neighbourhood, here I am) Daraufhin änderte sich die Situation, und es entstand Frieden zwischen ihnen. Bei dieser Äußerung hatte er, wie er in nachträglicher Reflexion meint, zwei Dinge verwirklicht, erstens eine tiefe Furchtlosigkeit und zweitens die Haltung des Counselns, im anderen Menschen die Humanität zu sehen Den Anderen anzuerkennen sei etwas, was wir beim Counseln lernen. Wenn eine mitmenschliche Ebene existiert, dann hört die Gewalt auf. Das ist freie Aufmerksamkeit... (den ausführlichen Bericht können Sie unter www.haus-kloppenburg.de lesen)

Co-Counselling-Projekt im Kreis Recklinghausen "Brücken über Abgründe"



Nach zwei sogenannten „Therapiewartegruppen“, die Siglind Willms und Petra in Kooperation mit dem Caritasverband Haltern am See und dem Kreisgesundheitsamt und der Unterstützung der AOK durch geführt haben, soll 2014 das Co-Counselling im ganzen Kreis Recklinghausen an 4 Standorten zur Selbsthilfe und Therapievorbereitung genutzt werden.

Das Konzept, das Siglind Willms und Johannes Risse auf Anfrage von David Schütz als Basiskurs für auf Therapie wartende Menschen erarbeitet hatten und das in Haltern am See zweimal erfolgreich mit jeweils 12 Teilnehmenden umgesetzt werden konnte, stieß auf großes Interesse des Selbsthilfenetzwerkes im Kreis Recklinghausen. So konnten einmalig Präventionsgelder der Krankenkassen für

einen kreisweiten Modellversuch beantragt werden. Auf einem Initiativgruppentreffen haben nun 8 Counsellere/innen des Haus Kloppenburg und solche, die in der Ausbildung sind, zusammen mit den verantwortlichen Beratungsstellen und LWL-Kliniken in Gladbeck, Herten, Castrop und Haltern am See die Umsetzung geplant. Das Projekt beginnt im Frühjahr 2014 unter der Leitung von Siglind Willms und soll jeweils 12- 15 Menschen in ihrer durch eine (drohende) psychische Erkrankung belasteten Situation unterstützen und stabilisieren. Mit diesem Projekt können wichtige Erfahrungen für eine innerhalb des Gesundheitswesens anerkannte Präventionsarbeit mit dem Co-Counselling gesammelt werden.

Die CIM als Teil der Münsteraner Selbsthilfeszene

Seit 1998 gehört die CIM nach Antragstellung von Siglind Willms zu den von den Krankenkassen anerkannten Selbsthilfegruppen. Durch diesen Status bietet sich der CIM die Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen und Aufgaben wahrzunehmen. Das habe ich (Maria Schlaumann) übernommen. Das bedeutet, dass ich regelmäßig an dem vier Mal jährlich stattfindenden Selbsthilfe-Forum teilnehme. Dieses Forum wird von der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen in Münster ausgerichtet, die eine Schnittstelle zwischen Kranken-

kassen und Selbsthilfegruppen ist. [...] In dem Forum werden Informationen mitgeteilt (z. B. zu Fortbildungen und Projekten); es gibt Vorträge von eingeladenen Referenten und einen allgemeinen Austausch mit Mitgliedern anderer Selbsthilfegruppen. Beim letzten Forum informierte ein Referent über das Persönliche Budget, das eine Unterstützung für behinderte Menschen bietet, die Sozialleistungen beziehen.

Für die CIM ist wichtig, dass ich wahrnehme, wann, wie und wo der Antrag auf Pauschalförderung durch die Krankenkassen zu stellen ist. Und das dann natürlich in die Tat umzusetzen. In den letzten Jahren erhielt die CIM dadurch jährlich zwischen 150 und 300 Euro. [...] Zu den für die CIM interessanten Projekten gehört der alle zwei Jahre stattfindende Tag der Selbsthilfe, an dem sich Selbsthilfegruppen der Öffentlichkeit auf dem Lamberti-Kirchplatz in Münster präsentieren. [...] Für den nächsten Tag der Selbsthilfe im Jahr 2015 möchte ich vorher eine Vorbereitungsgruppe, die konkret mitplant. [...] Ein weiteres Projekt ist das „Foto-Text-Projekt“, bei dem eine Journalistin und ein Fotograf ein Buch erstellen über Selbsthilfegruppen, die sich hierfür angemeldet haben. Dieses Buch soll die Arbeit von Selbsthilfegruppen bekannter machen und noch mehr Menschen den Zugang zu ihnen eröffnen.

Einladung zum **CCI 2014: Leben hier und jetzt**

Leben hier und jetzt
Living here and now



Sonntag 27. Juli bis
Samstag 2. August 2014

Beim CCI treffen sich Co-Counsellor aus verschiedenen Ländern, um sich ihrem persönlichen Wachstum zu widmen, sowie zur Verfeinerung und Intensivierung der Counselarbeit. Neben der Counselarbeit ist Raum für andere Workshops, intensive Erfahrungen und viel Freude. Alle Teilnehmer haben die Möglichkeit, selbst einen Workshop anzubieten. Teilnehmen können Co-Counsellor, die eine Grundeinführung von 40 Stunden (Grund- und Aufbaukurs) absolviert haben.

Ort der Begegnung ist die Bildungsstätte Haus Ohrbeck in Georgsmarienhütte bei Osnabrück. Das Haus liegt am Ortsrand inmitten eines Parkgeländes am Rande des Teutoburger Waldes. Das Haus verfügt über behindertengerechte Zimmer und ist weitgehend rollstuhlgerecht.

Das Treffen beginnt am Sonntag, 27. Juli 2014 (Empfang ab 15:00 Uhr) und endet am Samstag, 02. August 2014, nach dem Mittagessen.

Anmeldung und weitere Infos: Büschl B. Beck, Sophienstraße 35, 48145 Münster,
Mail: bb360beck@web.de

Am 2.09. d. J. kamen die beiden zu einem Interviewgespräch ins Haus Kloppenburg. Siglind Willms, Johannes Risse und ich haben all ihre Fragen zum Counseln beantwortet und auch unsere eigenen Erfahrungen mit eingebracht. Um Letzteres geht es den beiden Initiatoren des Buches auch. Die Journalistin hat zudem auch an einem Counsel-Kurs teilgenommen. Sie hat schon zwei sehr schöne Texte verfasst. Für Fotos gab es Anfang Oktober d. J. auch einen Termin. An dem vereinbarten Nachmittag fand sich eine kleine überschaubare Gruppe, die einverstanden war, beim Counseln fotografiert zu werden.

(Der vollständige Bericht von Maria Schlautmann ist unter www.haus-kloppenburg.de zu lesen).

Hausgottesdienste in Haus Kloppenburg 2014:

15.02. 2014 17.30 Uhr
29.03. 2014 17.30 Uhr
18.04. 2014 17:30 Uhr Karfreitags-Glaubensgespräch
24.05. 2014 17.30 Uhr
23.08. 2014 17.30 Uhr
27.09. 2014 17.30 Uhr
15.11. 2014 17.30 Uhr
29.12. 2014 - 18:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum **Verein Haus Kloppenburg, Verein zur Förderung psychologischer und sozialer Arbeit e. V., 48149 Münster, Wasserweg 149.**

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Beruf: _____ Tel: _____

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den Jahresbeitrag*) in Höhe von _____ €

von meinem Konto Nr. _____ BLZ: _____

IBAN: _____ BIC: _____

bei der _____ mittels Lastschrift einzuziehen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Da ich kein Konto habe, entrichte ich den Betrag*) von _____ € pro Kalenderjahr bei Fälligkeit auf das Konto Nr. 18 001 842 bei der Sparkasse Münster, BLZ 400 501 50
IBAN: DE41400501500018001842, BIC: WELADED1MST

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

*) Mindestjahresbeitrag: 30 € für Berufstätige, 12 € für andere Personen

